

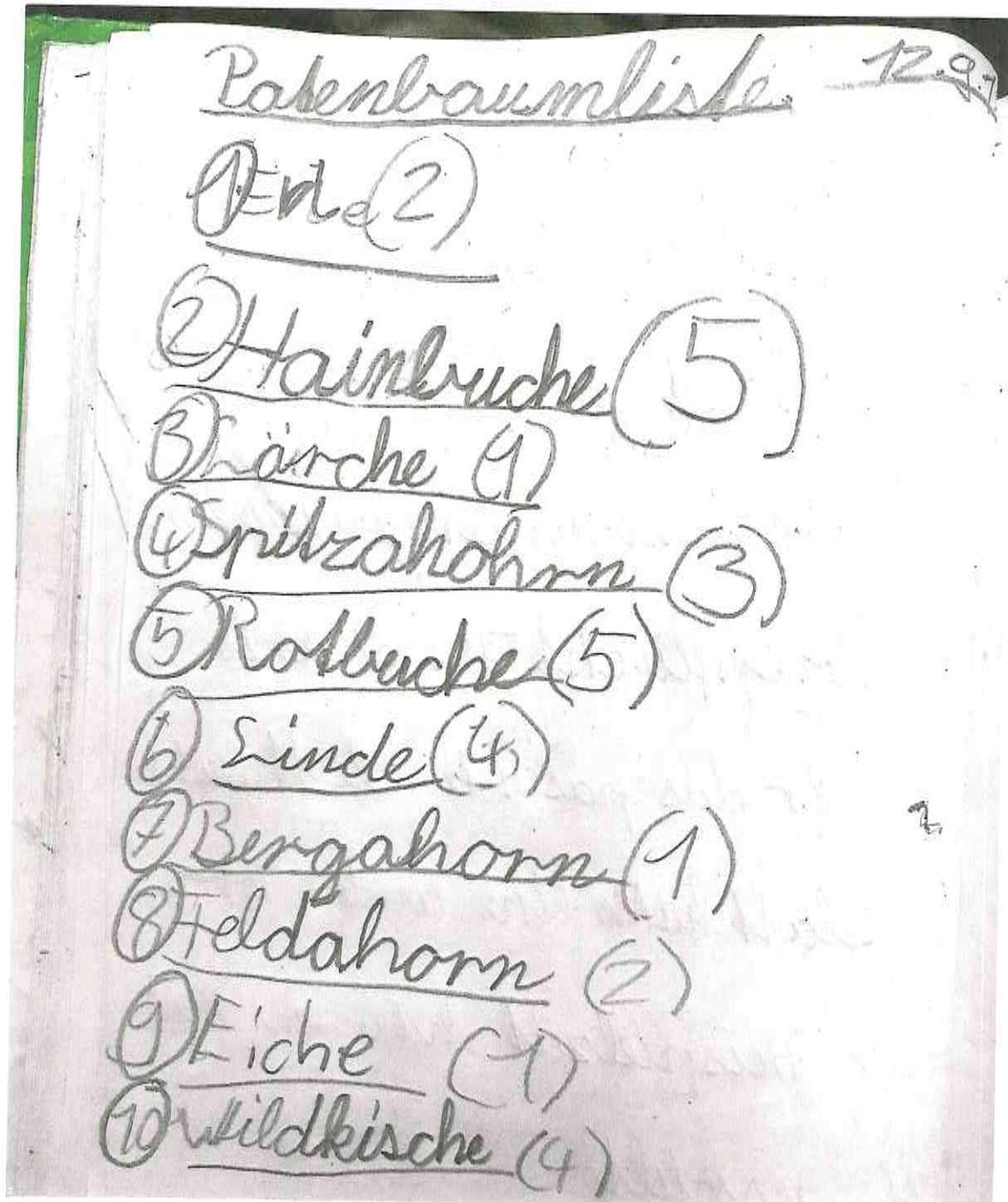
Bericht aus der Draußenschule November 2018

Zurzeit besuchen die drei dritten Klassen der Carl-Orff-Schule, Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 9 Jahren, die Draußenschule. Alle Kinder sind ein Kalenderjahr von Januar bis Januar einmal wöchentlich draußen an unterschiedlichen Lernorten unterwegs.

Somit geht für die Kinder dieses Jahrgangs das Draußenschuljahr bald zuende.

Auch diese Kinder haben ihre Patenbäume im Winter, Frühjahr, Sommer und jetzt im Herbst beobachtet und gezeichnet. Kürzlich haben die Schülerinnen und Schüler Referate zu den eigenen Patenbäumen erarbeitet und gehalten.

Hier die Patenbaumliste der Klasse 3a.



Der Umweltbiologe Thomas Lütkebohle bringt den Kindern auf vielfältige Weise die Natur in unserem Schulwald näher.

Eine "Sternstunde" der Draußenschule in diesem Kalenderjahr war sicherlich für alle die Beobachtung einer Spechtmutter, die ihre Spechtbrut versorgte. Spontan erklärte Tommi -wie die Kinder Herrn Lütkebohle nennen- kindgerecht dieses Naturschauspiel und "übersetzte" den Lärm der Spechtfamilie kindgemäß und in dialogischer Form. Alle waren vollkommen aufmerksam und begeistert. Sicherlich eine unvergessene Naturerfahrung für die Kinder!



Die Kinder arbeiten mit "Tommi" auch vermehrt an Themen wie "Teambildung und Kooperation" sowie "Eigenverantwortung" -wichtige soziale Lerninhalte! Beispielsweise beim Bau einer "Laubstadt" sollen alle Kinder lernen, ihre Arbeit konfliktfrei zu organisieren. Sie müssen Arbeitsabläufe im Team absprechen und kooperativ umsetzen. Das funktioniert häufig erst nach mehreren Anläufen und einer konkreten Aufgabenverteilung. Alles ohne die Hilfe der Lehrkräfte (bzw. nur bei Anfrage)!



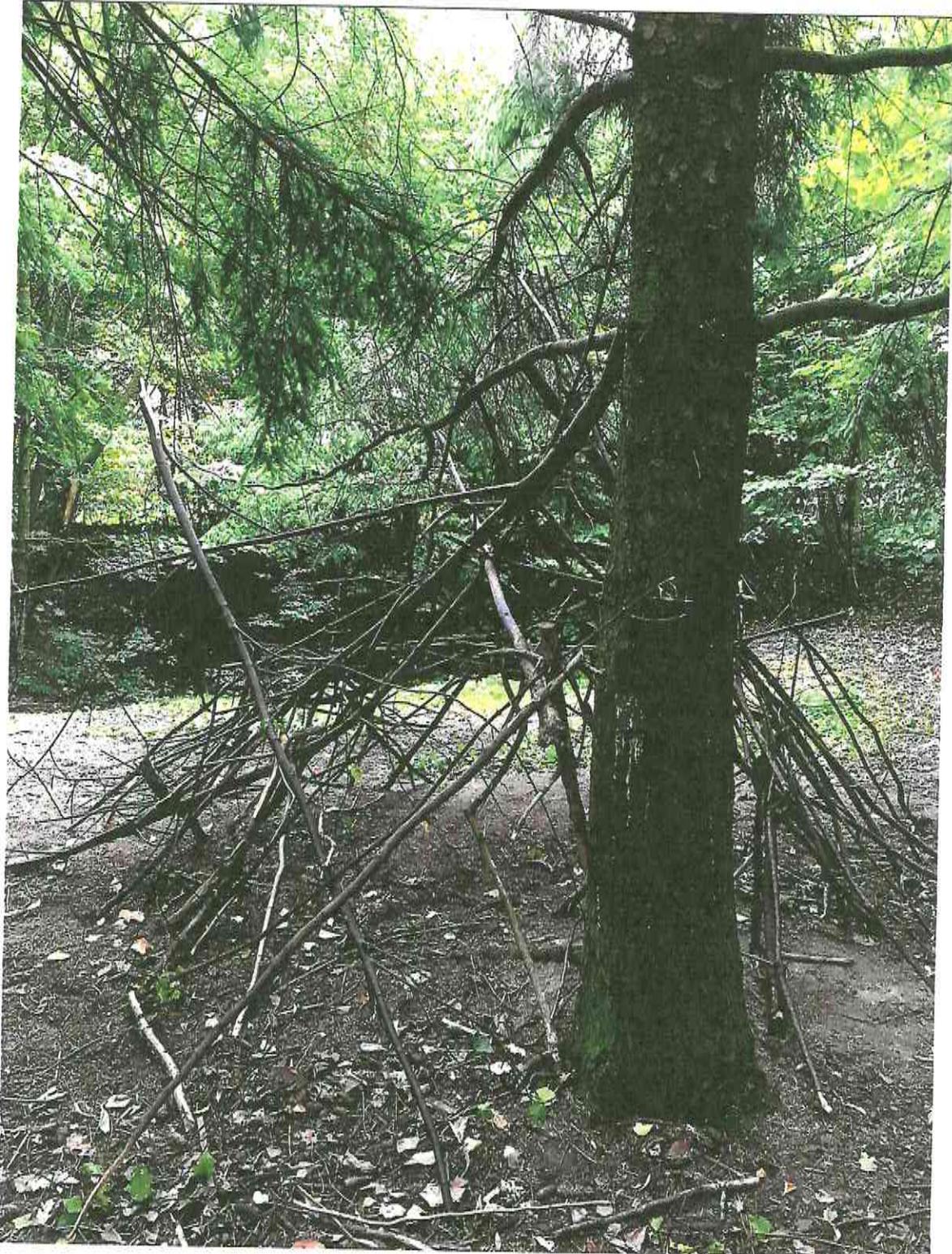
Der attraktive Ort "Schulwald" und die faszinierenden Themen aus Natur und Umweltschutz sind für die Kinder stets anregend und Herr Lütkebohle alias "Tommi Tauchkäfer" ist eine uneingeschränkt wichtige Bezugsperson für unsere Schülerinnen und Schüler. Er ist fachlich kompetent und kindgemäß in der Umsetzung der Themen!



Wir sind so begeistert, dass wir uns in diesem Schuljahr dazu entschlossen haben, zweimal jährlich über das IQSH Lehrerfortbildungen zum Thema "Draußenschule im Kontext von BNE" bei uns in der Schule und in unserem Schulwald anzubieten.

Die erste Fortbildung fand im September 2018 unter der Leitung von Herrn Plotzki (Landschafts-abenteurer) und unter der Mitwirkung von Herrn Lütkebohle, Frau Claussen (Schulleiterin) und einigen engagierten Lehrkräften statt, die verschiedene Workshops rund um das Thema "Draußenschule" anboten. Von allen Teilnehmern wurde der Fortbildungstag positiv bewertet.

Der Förderverein hat die Eigenmittel gemäß des Finanzberichts eingebracht. Die Vor- und Nachbereitung der Lehrkräfte im Unterricht findet ebenfalls statt.



im November 2018

H. Steinbuck